

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER KREISSTADT ERBACH



Gemäß § 62 Absatz 5 der Hessischen Gemeindeordnung in Verbindung mit § 58 Absatz 6 der Hessischen Gemeindeordnung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass am

**Montag, 11.12.2023, um 20:00 Uhr
im Sitzungssaal (3. OG), Rathaus, Neckarstraße 3, 64711 Erbach**

eine öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport

stattfindet.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 02.11.2023
2. Vorstellung neuer Kollegen in der Jugendarbeit und der aktuellen Projekte (Ohne Vorlage)
3. Notdienst Kindertagesstätten während der Schließzeit der Sommerferien 2024 (VL-186/2023 1. Ergänzung)
4. Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten (VL-47/2023 5. Ergänzung)
5. Ausbau/Aufstockung der Kindertagesstätte Sonnenschein (VL-163/2023 3. Ergänzung)
6. CDU - Fraktionsantrag Einrichtung eines Kindergartens in der Werner-Borchers-Halle (FA-2/2023)
7. Anfragen und Mitteilungen

Erbach,

Horst Pilger
Ausschussvorsitzender



17. Sitzung am Montag, 11.12.2023, 20:04 Uhr bis 21:10 Uhr im Sitzungssaal (3. OG), Rathaus, Neckarstraße 3, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 02.11.2023
2. Vorstellung neuer Kollegen in der Jugendarbeit und der aktuellen Projekte (Ohne Vorlage)
3. Notdienst Kindertagesstätten während der Schließzeit der Sommerferien 2024 (VL-186/2023
1. Ergänzung)
4. Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten (VL-47/2023
5. Ergänzung)
5. Ausbau/Aufstockung der Kindertagesstätte Sonnenschein (VL-163/2023
3. Ergänzung)
6. CDU - Fraktionsantrag
Einrichtung eines Kindergartens in der Werner-Borchers-Halle (FA-2/2023)
7. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Ausschussvorsitzender: Pilger, Horst
Abraham, Pamela Melanie 20:20 - 21:10 Uhr
Brunner, Ulrich
Weyrauch, Dominik

Magistrat

Dr. Traub, Peter
Barnack, Ursula
Volk, Jürgen

Stadtverordnetenversammlung

Schriftführung

Neumeuer, Nadine

Verwaltung

Marquardt, Ute

Gäste

OVBuK
Jugendarbeit

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Gebhardt, Gudrun
Hofmann, Tobias
Wagner, Ella
Walther, Herbert

Magistrat

Erster Stadtrat:

Gieß, Erwin
Braun, Andreas
Eckert, Stefan
Kelbert-Gerbig, Nicole
Schöpp, Andreas
Dr. Weber, Alwin

Stadtverordnetenversammlung

Marques Duarte, António
Petersik, Erich
Röck, Bernhard
Schwinn, Gernot
Weyrauch, Christa
Bucher, Marcel
Gänsle, Michael
Wagner, Andreas

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Horst Pilger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport fest. Die Beschlussfähigkeit ist aufgrund der geringen Teilnehmeranzahl nicht gegeben.

1.	Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 02.11.2023
-----------	---

Ein Beschluss kann wegen mangelnder Beschlussfähigkeit nicht gefasst werden.

Beschluss:

Das Protokoll der 16.Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 02.11.2023 wird beschlossen.

Abstimmung:

Ohne Abstimmung

2.	Vorstellung neuer Kollegen in der Jugendarbeit und der aktuellen Projekte (Ohne Vorlage)
-----------	---

Herr Carrasco Torres, geschäftlicher Leiter des OVBuKs, stellt sich vor. Er ist seit 2019 für die Jugendarbeit in Erbach zuständig. Er erläutert, dass es personelle Änderungen in der Jugendarbeit gab und gibt das Wort an Benjamin Reimer weiter.

Herr Reimer erläutert, dass er seit ca. 4 Jahren ebenfalls für die Jugendarbeit in der Kreisstadt Erbach tätig ist. Er arbeitet mit Herrn Michael Richter zusammen. Herr Richter stellte sich in einer früheren Ausschusssitzung bereits vor. Der damalige Schwerpunkt seiner Arbeit lag auf Social Media. Da er nun mehr Stunden hat, kann die aufsuchende Jugendarbeit intensiver bearbeitet werden.

Frau Svea Kübler stellt sich als nächstes vor. Frau Kübler ist seit dem 16.07.2023 bei der Jugendarbeit in Erbach. Sie kümmert sich um die Mädchenarbeit mit dem Schwerpunkt tiergestützte Naturpädagogik. Frau Aktay, heute nicht anwesend, ist ebenfalls neu bei der Jugendarbeit. Sie unterstützt diese im Schwerpunkt Mädchenarbeit und emotionale Entwicklung. Frau Aktay ist Sozialarbeiterin und Psychomotorikerin.

Es wird erläutert, dass vor allem die aufsuchende Jugendarbeit aufgrund der personellen Verstärkung intensiver betrieben werden kann. Dadurch können die Jugendlichen, die den Jugendtreff nicht aufsuchen, mitteilen, welche Wünsche an die Jugendarbeit gestellt werden.

Herr Carrasco Torres erläutert, dass die Jugendarbeit zwei Filme zusammengestellt hat, damit man einen Überblick über die verschiedenen Angebote erhält.

Der erste Film handelt über das Pilotprojekt „Abenteuercamp am Stausee“. Dieses fand vom 21.08.2023 bis zum 25.08.2023 statt. Angeboten wurden unter anderem „Stand up & Cool down“, wobei die Kinder und Jugendlichen mit Paddelboards und Yoga verschiedene Übungen ausprobieren konnten. Ebenfalls gab es eine gemeinsame Camp-Küche, wo zusammen gekocht wurde. Unterstützt wurde das Projekt von der Feuerwehr Erbach. Das Abenteuercamp fand immer von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Die Kosten für die Eltern beliefen sich pro Tag und Kind auf 10,00 €.

Herr Carrasco Torres informiert, dass es in Zukunft möglich wäre, Unterstützung aus dem Förderprogramm „Kultur macht stark“ zu erhalten. Dies wird derzeit geprüft. Mit der Unterstützung könnten in der Zukunft weitere Projekte angeboten werden. Ebenfalls informiert er über den stattgefundenen Spielenachmittag in Haisterbach, bei dem auch der Ortsteil Günterfurst mit einbezogen wurde.

Es wird erfragt, ob es verschiedene Angebote für verschiedene Altersgruppen gab. Herr Carrasco Torres erläutert, dass es bei dem Pilotprojekt nur generelle Angebote gab. Die Entwicklung der Ferienspiele ist offen. Bei einem höheren Budget könne man auch für verschiedene Altersgruppen Angebote erstellen. Frau Marquardt ergänzt, dass im letzten Haushalt 6.000 € für die Ferienspiele eingeplant wurden. Um diese weiter zu fördern, waren 20.000 € für das kommende Haushaltsjahr geplant. Diese mussten jedoch aufgrund des Haushaltes nochmals reduziert werden.

Der zweite Film gibt eine Übersicht über alle diesjährigen Angebote der Jugendarbeit. Darunter waren mehrere Sportangebote wie Fußball, Lasertag, Eislaufen, ein Besuch in der Trampolinhalle und ein Besuch im Schwimmbad „Marimar“. Ebenso gab es Bildungsausflüge nach Heidelberg, ein Besuch des Musicals „Fack ju Göhte“, ein Fotoshooting und einen Kurs in Musik schreiben und produzieren.

Herr Reimer gibt eine Übersicht über die Räumlichkeiten des Jugendtreffs. Er erläutert, dass der Raum dieses Jahr umgestaltet wurde. Der Jugendtreff wird derzeit sehr gut angenommen. Es sind über 120 Kinder und Jugendliche, die das Angebot nutzen. Hiervon sind ca. 25 – 30 Kinder und Jugendliche regelmäßig im Jugendtreff. Der Jugendtreff hat immer nachmittags beziehungsweise freitags abends geöffnet. Da die Räumlichkeiten voll ausgenutzt werden, wäre eine Vergrößerung wünschenswert. Derzeit wird versucht, die anwesenden Kinder und Jugendlichen in zwei Gruppen aufzuteilen, damit die Räumlichkeiten nicht überfüllt sind.

Zu der aufsuchenden Arbeit wird erläutert, dass derzeit Gespräche mit den Jugendlichen aus dem Lustgarten und im Gebiet der Tiefgarage geführt werden. Diese sind durchschnittlich im Alter von 12 – 17 Jahren. Bei den Gesprächen wird hauptsächlich angemerkt, dass mehr Treffpunkte für Jugendliche gewünscht werden.

Herr Weyrauch stellt die Frage, ob die angebotenen Ausflüge immer im Jugendtreff starten. Es wird erläutert, dass bei Ausflügen der Treffpunkt auch direkt am Zielort sein kann. Ansonsten ist der Treffpunkt im Jugendtreff.

Vorsitzender Pilger stellt die Frage, ob es eine Schnittstelle zum Jugendamt gibt. Herr Carrasco Torres erläutert, dass bei ambulanten Maßnahmen oder bei Maßnahmen an den Schulen das Jugendamt mit einbezogen wird.

Herr Reimer informiert weiterhin darüber, dass zusammen mit Herrn Rutkowski weitere Spiel- und Freizeitangebote besprochen werden. Am 12.12.2023 findet ein Treffen statt, bei dem ein Freizeitraum in der Gemarkung Erlenbach, auf der Seite der Heinrich-Heine-Straße, besprochen wird. Dieser ist derzeit in Planung.

Es gibt keine weiteren Fragen. Die Anwesenden sehen die Entwicklung der Jugendarbeit positiv.

3.	Notdienst Kindertagesstätten während der Schließzeit der Sommerferien 2024	VL-186/2023 1. Ergänzung
-----------	---	-------------------------------------

Vorsitzender Pilger gibt zu bedenken, dass die Entscheidung über einen Notdienst während der Schließzeiten der Sommerferien 2024 durch den Magistrat getroffen werden sollte.

Frau Marquardt erläutert, dass der Ausschuss für Soziales, Familien und Sport den Wunsch geäußert hat, den Notdienst nochmals zu testen. Da es in den letzten Sommerferien keine Notfälle gab, wird besprochen, ob es eine generelle Ferienbetreuung geben wird. Diese muss konkret geplant werden.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird nicht besprochen, da die Beschlussfähigkeit des Ausschusses nicht gegeben ist.

Beschluss:
Es findet keine Abstimmung statt, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.

**Abstimmung:
Ohne Abstimmung**

4.	Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten	VL-47/2023 5. Ergänzung
-----------	---	------------------------------------

Vorsitzender Pilger erklärt, dass durch die SPD ein Beschlussvorschlag verfasst wurde. Der Beschlussvorschlag wird vorgestellt.

*Anmerkung der Verwaltung:
Der Beschlussvorschlag ist diesem Protokoll beigelegt.*

Bürgermeister Dr. Peter Traub gibt an, dass der Beschlussvorschlag ein guter Ansatz ist.

Ein Beschluss wird nicht gefasst, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.

**Beschluss:
Es findet keine Abstimmung statt, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.**

**Abstimmung:
Ohne Abstimmung**

5.	Ausbau/Aufstockung der Kindertagesstätte Sonnenschein	VL-163/2023 3. Ergänzung
-----------	--	-------------------------------------

Der Tagesordnungspunkt 5 wird nicht besprochen, da die Beschlussfähigkeit des Ausschusses nicht gegeben ist.

**Beschluss:
Es findet keine Abstimmung statt, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.**

**Abstimmung:
Ohne Abstimmung**

6.	CDU - Fraktionsantrag Einrichtung eines Kindergartens in der Werner-Borchers-Halle	FA-2/2023
-----------	---	------------------

Der Tagesordnungspunkt 6 wird nicht besprochen, da die Beschlussfähigkeit des Ausschusses nicht gegeben ist.

**Beschluss:
Es findet keine Abstimmung statt, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.**

**Abstimmung:
Ohne Abstimmung**

7.	Anfragen und Mitteilungen
-----------	----------------------------------

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass für den 23.01.2024 eine interne Sitzung geplant ist. Hierzu werden alle Stadtverordneten und Stadträte eingeladen. Der Tagesordnungspunkt 5 „Ausbau/Aufstockung der Kindertagesstätte Sonnenschein“ ebenso wie der Tagesordnungspunkt 6 „CDU-Fraktionsantrag – Einrichtung einer Kindertagesstätte in der Werner-Borchers-Halle“ werden auf der Tagesordnung sein.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Vorsitzender Pilger beendet die Sitzung.

Horst Pilger
Ausschussvorsitzender

Nadine Neumeuer
Schriftführerin

Beschlussvorlage

28.11.2023

Drucksache VL-47/2023 5. Ergänzung

- öffentlich -

Aktenzeichen:	1.0 ma
Fachbereich:	Zentrale Dienste
Sachbearbeitung:	Ute Marquardt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Soziales, Familien und Sport	11.12.2023	Ohne Abstimmung (nicht beschlussfähig)
Ausschuss für Soziales, Familien und Sport	29.01.2024	vorberatend

Ausschussberatung vorgesehen	Datum	Ja	Nein
Ausschuss für Städtepartnerschaften		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haupt- und Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Soziales, Familien und Sport		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Tourismus, Märkte und Kultur		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Beschluss durch Stadtverordnetenversammlung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 09.11.2023 den nachfolgenden Beschlussvorschlag zurückverwiesen und eine erneute Vorberatung im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport beschlossen.

Der Magistrat der Kreisstadt Erbach strebt eine Qualitätsoffensive an, damit zukünftig wieder verstärkt in unseren Kindertagesstätten pädagogisch gearbeitet und nicht nur betreut werden kann. Aus diesem Grunde sollte eine schrittweise die Reduzierung der Gruppengrößen erfolgen,

**für die Regelgruppen von 25 auf 20 Plätze
für die Krippen von 12 auf 10 Plätze.**

Priorität hat derzeit und zunächst die Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Betreuungsplätzen. Die Stadt strebt aber bewusst gleichzeitig ein öffentliches Bekenntnis zur Qualitätsoffensive an.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Erbach bekennt sich zu einer Qualitätsoffensive in ihren Kindertagesstätten. Sie wird daher, sobald ausreichend Plätze zur Deckung des Bedarfs vorhanden sind, mit einer schrittweisen Reduzierung der Gruppenstärken beginnen

- ❖ für Regelgruppen (3 bis 6jährige Kinder) von 25 auf 20 Plätze und
- ❖ für Krippengruppen (1 bis 3jährige Kinder) von 12 auf 10 Plätze.

Dr. Peter Traub
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Pflichtaufgabe: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Stelle im Stellenplan vorhanden: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Teilhaushalt:	Sachkontengruppe/Investitionsnummer:	
Haushaltsansatz:	Davon verausgabt:	

Reduzierung der Gruppengrößen in den Erbacher Kindergärten

Die Stadt Erbach bekennt sich zu einer Qualitätsoffensive in ihren Kindertagesstätten. Sie wird daher für eine ausreichende Deckung des notwendigen Platzbedarfs sorgen und die hierfür entsprechende Finanzierung sicherstellen. Analog dazu müssen die notwendigen Personalstellen für das Fachpersonal besetzt sein. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, kann mit einer Reduzierung der Gruppenstärke begonnen werden. Zielgruppenstärke für U3 sind 10 Kinder, für Ü3 20 Kinder.

Beschlussvorlage

27.11.2023

Drucksache VL-163/2023 3. Ergänzung

- öffentlich -

Aktenzeichen:	1.0 UM
Fachbereich:	Zentrale Dienste
Sachbearbeitung:	Ute Marquardt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	06.12.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	07.12.2023	vorberatend
Ausschuss für Soziales, Familien und Sport	11.12.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach	14.12.2023	beschließend

Ausbau/Aufstockung der Kindertagesstätte Sonnenschein

Begründung:

Dem Beschlussvorschlag wurde in der Magistratssitzung am 13.11.2023 zugestimmt.

In der Beschlussvorlage VL-163/2023 1. Ergänzung wird vorgeschlagen, die für den Ausbau der Kindertagesstätte Sonnenschein erforderlichen Mittel in Höhe von 850.000 Euro im Haushalt 2024 einzuplanen.

In der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport, des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses am 02.11.2023 sind verschiedene Alternativen zur hausrechtlichen Abbildung der investiven Auszahlungen für die Maßnahme ergebnisoffen besprochen worden.

Im Nachgang wird folgende Möglichkeit der haushaltsrechtlichen Darstellung der Maßnahme vorgeschlagen:

Im genehmigten Haushalt der Kreisstadt Erbach für das Jahr 2023 ist im Investitionsprogramm unter der Position I-365-0007 mit der Bezeichnung „KiTa-Neubau allgemein“ eine Auszahlung in Höhe von 300.000 € eingeplant. Diese Position wurde von der Stadtverordnetenversammlung mit einem Sperrvermerk versehen.

Mit Aufhebung des Sperrvermerkes und der Konkretisierung der Investitions-Nr. I-365-0007 durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung können die im Haushalt 2023 veranschlagten Auszahlungen in Höhe von 300.000 € für den Ausbau Kita Sonnenschein verwendet werden. Darüber hinaus sind über den Haushalt 2024 erforderliche Nachfinanzierungen zu veranschlagen.

Diese Ausschreibung sollte von der Verwaltung bereits vorbereitet werden, um zügig in die Umsetzung gehen zu können. Ziel ist es, bis Ende 2024 die Räume nutzen zu können.

In der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse wurde außerdem eine konkrete Darstellung der Kosten gefordert. Diese Kostenaufstellung ist dieser Beschlussvorlage beigelegt. Neben dem Aufwand für den Umbau sind Kosten für die Einrichtung der neuen Räume in Höhe von 109.400 € im Haushalt 2024 einzuplanen. Eine Aufstockung der Kindertagesstätte im laufenden Betrieb ist durch eine veränderte Wegeführung machbar. Die subjektive Belastung für die pädagogischen Fachkräfte und Kinder ernst-

nehmend, prüft die Verwaltung, ob die Kinder/Gruppen auch auf verschiedene Örtlichkeiten aufgeteilt werden könnten.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Sperrvermerk im Haushalt 2023 für die Investitions-Nr. I-365-0007 -KiTa-Neubau allgemein wird aufgehoben.**
- 2. Der Auszahlungsansatz der Investitions-Nr. I-365-0007 in Höhe von 300.000 € wird für den Ausbau der Kita Sonnenschein verwendet.**
- 3. Erforderliche Nachfinanzierungen sind im Investitionsprogramm 2024 zu veranschlagen.**

Dr. Peter Traub
Bürgermeister

Anlage(n):

- (1)Kostenschätzung Kita Sonnenschein - Anlage 1 zu Vorlage VL-163/2023**
(2)Baupreisindex/BKI - Anlage 2 - Vorlage VL-163/2023

Finanzielle Auswirkungen: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Pflichtaufgabe: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Stelle im Stellenplan vorhanden: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Erläuterungen (z.B. Gesamtkosten der Maßnahme, Folgekosten (Pflege, Abschreibungen, Zeitraum etc.), Finanzierungskosten, Einnahmen o.ä.): Siehe Anlage und Begründung zur Vorlage		

Aufstockung KiTa Sonnenschein

Baupreisindex	2015=100				
03/2023		160,6			
01/2021		120,8			
Faktor Steigerung		1,33			
Fläche		270 m ²			
			BKI 2021	BKI 2023	
Brutto Grundfläche (BGF)	[m ²]		1.890,00 €	2.512,70 €	678.428,64 €
Brutto-Rauminhalt (BRI)	[m ³]		500,00 €	664,74 €	493.565,81 €
Nutzeinheit (NE)	[Kind]		17.750,00 €	23.598,10 €	943.923,84 €
					705.306,10 €

Kostensimulationsmodell Zusammenfassung

KG	Kostengruppen der 1. Ebene	Menge Einh.	KKW €	Kosten €
100	Grundstück	3.383 m ² GF	0	0,00
200	Vorbereitende Maßnahmen	270 m ² GF	15	4.050,00
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	270 m ² BGF	1.780	480.643,36
400	Bauwerk - Technische Anlagen	270 m ² BGF	530	143.223,82
Kosten 2. Ebene	Bauwerk (300 + 400)*	270 m ² BGF	2.311	623.867,19
500	Außenanlagen und Freiflächen	200 m ² AF	173	34.566,23
600	Ausstattung und Kunstwerke	270 m ² BGF	219	59.227,90
700	Baunebenkosten*	270 m ² BGF	239	64.612,25
800	Finanzierung	270 m ² BGF		0,00
Gesamtkosten			Σ100 bis 800:	786.323,56

Regionalfaktor (Land- oder Stadtkreis)	1,016	798.904,74
--	--------------	------------

Prognose bis zur Vergabe	1,05%	838.849,97
--------------------------	-------	------------

* abgemindert, da keine Baugrube oder Fundament nötig ist

Kindergärten,
nicht unterkellert,
einfacher Standard

Kostenkennwerte für die Kosten des Bauwerks (Kostengruppen 300+400 nach DIN 276)



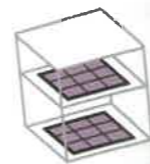
BRI 425 €/m³
von 345 €/m³
bis 500 €/m³



BGF 1.580 €/m²
von 1.270 €/m²
bis 1.890 €/m²



NUF 2.290 €/m²
von 1.780 €/m²
bis 2.810 €/m²



NE 14.890 €/NE
von 11.900 €/NE
bis 17.750 €/NE
NE: Kinder

Objektbeispiele



4400-0090



4400-0097



4400-0296



4400-0297



4400-0135

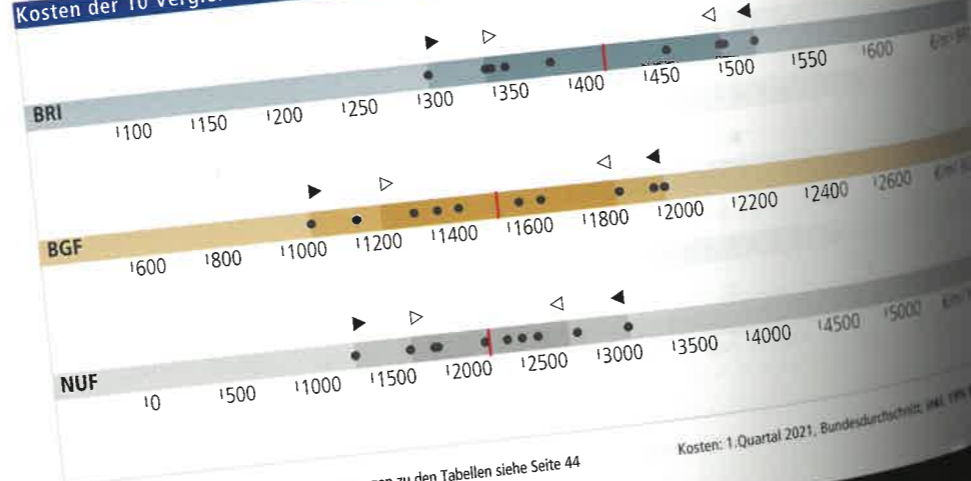


4400-0218

Seiten 238 bis 240

Kosten der 10 Vergleichsobjekte

- KKW
- ▶ min
- ▷ von
- ◁ Mittelwert
- ◁ bis
- ◀ max



© BKI Baukosteninformationszentrum; Erläuterungen zu den Tabellen siehe Seite 44

Kosten: 1. Quartal 2021, Bundesdurchschnitt, inkl. 19% MwSt.

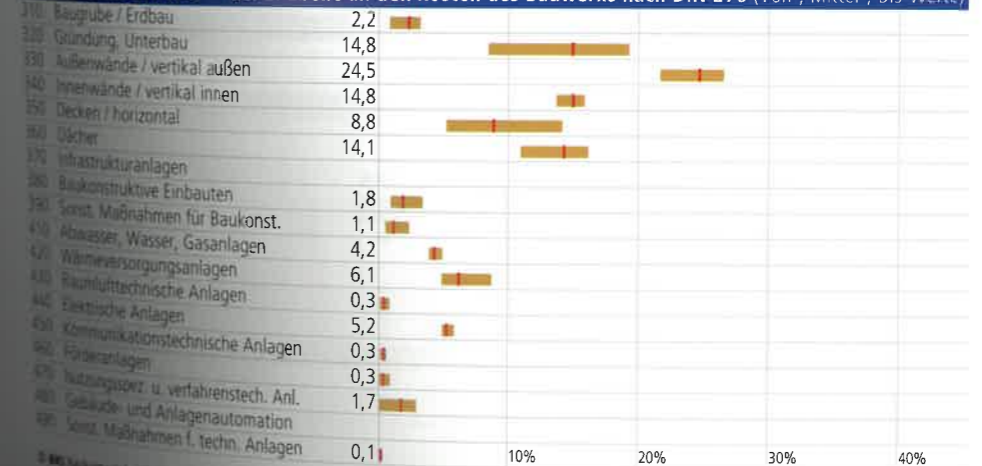
Kostenkennwerte für die Kostengruppen der 1. und 2. Ebene DIN 276

KG	Kostengruppen der 1. Ebene	Einheit	▷	€/Einheit	◁	▷	% an 300+400	◁
100	Grundstück	m² GF	-	-	-	-	-	-
200	Vorbereitende Maßnahmen	m² GF	11	13	15	1,3	3,6	4,4
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	m² BGF	1.030	1.278	1.526	76,2	81,2	85,5
400	Bauwerk - Technische Anlagen	m² BGF	202	299	399	14,5	18,8	23,8
	Bauwerk (300+400)	m² BGF	1.270	1.576	1.889		100,0	
500	Außenanlagen und Freiflächen	m² AF	73	110	130	9,8	16,9	27,4
600	Ausstattung und Kunstwerke	m² BGF	13	92	165	0,7	6,2	10,5
700	Baunebenkosten*	m² BGF	331	370	408	21,2	23,6	26,1
800	Finanzierung	m² BGF	-	-	-	-	-	-

* Auf Grundlage der HOAI 2021 berechnete Werte nach §§ 35, 52, 56. Weitere Informationen siehe Seite 48

KG	Kostengruppen der 2. Ebene	Einheit	▷	€/Einheit	◁	▷	% an 1. Ebene	◁
310	Baugrube / Erdbau	m³ BGI	30	50	89	1,0	2,8	3,8
320	Gründung, Unterbau	m² GRF	247	281	298	10,3	18,0	23,0
330	Außenwände / vertikal außen	m² AWF	414	496	553	25,8	30,0	32,4
340	Innenwände / vertikal innen	m² IWF	252	293	317	16,9	18,1	18,9
350	Decken / horizontal	m² DEF	556	656	855	6,3	10,8	17,2
360	Dächer	m² DAF	232	255	302	13,4	17,3	19,3
370	Infrastrukturanlagen		-	-	-	-	-	-
380	Baukonstruktive Einbauten	m² BGF	14	26	44	1,1	2,2	3,9
390	Sonst. Maßnahmen für Baukonst.	m² BGF	7	17	37	0,6	1,3	2,8
	Bauwerk Baukonstruktionen	m² BGF					100,0	
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	m² BGF	56	62	65	20,3	23,3	28,9
420	Wärmeversorgungsanlagen	m² BGF	72	91	127	27,2	33,2	44,5
430	Raumlufttechnische Anlagen	m² BGF	4	7	10	0,5	1,9	4,4
440	Elektrische Anlagen	m² BGF	72	77	80	25,7	28,6	34,4
450	Kommunikationstechnische Anlagen	m² BGF	1	5	7	0,5	1,8	2,5
460	Förderanlagen	m² BGF	-	13	-	-	1,4	-
470	Nutzungsspez. u. verfahrenstech. Anl.	m² BGF	26	39	53	0,0	8,8	14,8
480	Gebäude- und Anlagenautomation	m² BGF	-	-	-	-	-	-
490	Sonst. Maßnahmen f. techn. Anlagen	m² BGF	-	2	-	-	0,3	-
	Bauwerk Technische Anlagen	m² BGF					100,0	

Prozentanteile der Kosten der 2. Ebene an den Kosten des Bauwerks nach DIN 276 (Von-, Mittel-, Bis-Werte)



© BKI Baukosteninformationszentrum; Erläuterungen zu den Tabellen siehe Seite 46 und 48

Kosten: 1. Quartal 2021, Bundesdurchschnitt, inkl. 19% MwSt.

Fraktionsantrag

Drucksache FA-2/2023

07.11.2023

Aktenzeichen:	1.1 wey
Antragsteller:	CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach	09.11.2023	zur Kenntnis
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	06.12.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	07.12.2023	vorberatend
Ausschuss für Soziales, Familien und Sport	11.12.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach	14.12.2023	beschließend

CDU - Fraktionsantrag

Einrichtung eines Kindergartens in der Werner-Borchers-Halle

@ANLAGEN@

CDU · Hauptstraße 59 · 64711 Erbach

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn António Marques Duarte
Neckarstraße 3
64711 Erbach

Erbach, den 06.11.2023

Einrichtung eines Kindergartens in der Werner-Borchers-Halle

Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung von Erbach stellt folgenden Antrag zur Erweiterung des notwendigen Kindergartenangebots in der Kreisstadt Erbach:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Einrichtung eines Kindergartens in den freien Räumen der Werner-Borchers-Halle (ehemaliges Elfenbeinmuseum) möglich ist.

Begründung:

- Gebäude gehört der Stadt (kein Grundstückskauf, keine Miete notwendig)
- Räumlichkeiten:
 - werden seit geraumer Zeit nicht mehr genutzt
 - sind durch Leichtbauweise flächenmäßig flexibel einteilbar
 - besitzen bereits eine für Kindergartenräume prädestinierte Fußbodenheizung
 - weisen eine bereits nutzbare Infrastruktur (Strom, Wasser, etc.) auf
- der Eingangsbereich im EG ist großzügig angelegt und kann als Garderobe genutzt werden
- das OG ist durch eine breite Treppe erreichbar
- das OG ist barrierefrei erreichbar (Treppenlift)
- es ist eine großzügige Außenfläche vorhanden
- Standort ist zentral und verkehrsgünstig gelegen
 - mit öffentlichen Verkehrsmitteln direkt erreichbar
 - ausreichend Parkfläche für Eltern und Beschäftigte vorhanden
- liegt nicht im Wohngebiet, daher keine Lärmbelastung von Anwohnern
- Umbauarbeiten können witterungsunabhängig erfolgen
- Ausräum- und Umbauarbeiten können durch den Bauhof erfolgen
- Das im Gebäude befindliche Restaurant könnte als Caterer für das Mittagessen gewonnen werden. (Mehrwert für den Pächter des städtischen Restaurants)

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Der Antrag soll in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (09.11.2023) als Tischvorlage eingebracht werden und dann in die zuständigen Ausschüsse verwiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Erich Petersik
Fraktionsvorsitzender